

Heidepark Soltau

6. Oktober 2007

Lange geplant, wurde es nun endlich am 6. Oktober Wirklichkeit – bereits kurz nach 4.00 Uhr machte sich ein mit 43 Leuten fast vollbesetzter Reisebus auf den Weg gen Norden.

Vorausgegangen war eine lange Planungsphase: Ende des vergangenen Jahres wurde unserem Verein das Grüne Band der Dresdner Bank zusammen mit einer Prämie von 5.000,00 € überreicht. Mit diesem Geld sollte innerhalb des Vereines etwas Besonderes und nicht Alltägliches veranstaltet werden.

Nach einer umfassenden Mitgliederbefragung entschied sich die Mehrheit der Vereinsmitglieder für eine Fahrt in einen Vergnügungspark. Die älteren Sportler einigten sich dabei auf den beliebten Park in der Soltauer Heide, einige jüngere nahmen lieber das Tropical Island nahe Berlin ins Visier und die Allerjüngsten besuchten den Freizeitpark Plohn. So konnte den unterschiedlichen Ansprüchen in puncto Action, Spaß und Vergnügen Rechnung getragen werden. Dann musste erst noch die Wettkampfsaison 2007 mit vielen ausgebuchten Wochenenden beendet werden.

Wie gesagt – endlich, an diesem herrlichen, warmen Oktobersamstag war es soweit. Nach einer mehr als fünfstündigen Fahrt mit etlichen langen Pausen für den Busfahrer erreichten wir im dichten Nebel unser Ziel. Mit uns stürzten sich an diesem Tag übrigens hunderte (oder tausende?) junge Mitglieder von Schüler- und Jugendfeuerwehren ins Getümmel.

Für das Vergnügen mit über 50 Attraktionen hatten wir bis gegen 18.00 Uhr ausreichend Zeit zur Verfügung. Doch nach den ersten wilden Fahrten mit der neuen Bahn „Desert Race“, „Colossos“ und „Mountain Rafting“ war es mit Schlange stehen schon fast Mittag geworden.

Nach einem relativ gut schmeckenden Fastfood-Snack („Gyros aus der Tüte“) und einer Trocknungspause für die Oberbekleidung unseres sportlichen Leiters, wurde die Magenbelastung auf das Äußerste getestet. Einige ausgewählte Sportler und auch Trainer ließen sich im „Topspin“ vor- und rückwärts aus ca. 18 m in Richtung Erde fallen. Auch das Überkopfhängen aus vollem Schwung heraus löste bei keinem Großenhainer Sportler irgendwelche Magenprobleme aus. Die geneigten Zuschauer am Boden hofften indes, dass auch alle Sicherheitsbügel halten mögen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Begegnung mit „Scream“ – der größte Gyro-Drop-Tower der Welt. Den freien Fall aus ca. 71 m Höhe bewunderte wiederum ein Teil der sonst wagemutigen Speedskater nur vom Boden aus.

Leider konnten an einem Tag nicht alle Attraktionen mitgenommen werden.

Trotzdem war es für die mitgereisten Vereinsmitglieder, Freunde und Familienangehörige ein tolles Erlebnis. Einige mussten teilweise bis an ihre Grenzen gehen, Andere hatten auch in den eher gemütlicheren Fahrgeschäften ihren Spaß. Namen werden hier aber keine genannt!!

Gegen Mitternacht brachte uns der Bus von Kretzschmar – Reisen wieder sicher nach Großenhain zurück. Wir bedanken uns nochmals bei den Organisatoren der schönen Reise.